

Personalien

Klaus Matthiesen (SPD), Fraktionsvorsitzender im nordrhein-westfälischen Landtag, kandidiert nicht mehr für den SPD-Bundesvorstand. In einem Schreiben an Bundesgeschäftsführer **Franz Müntefering** begründete er seinen Verzicht damit, daß er nach zwanzig Jahren Platz für jemand anderen machen möchte.

Anke Brunn (SPD), nordrhein-westfälische Wissenschaftsministerin, ist auf dem Parteitag des SPD-Bezirks Mittelrhein in Köln in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt worden. Von 180 Delegierten stimmten 145 mit Ja, 36 mit Nein und acht enthielten sich. Frau Brunn kam damit auf 76,3 Prozent der Stimmen. Als Stellvertreter der Ministerin wurden der Landtagsabgeordnete **Klaus Heugel** (Köln) mit 62,3 Prozent und die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, **Ingrid Matthäus-Meier** (Rhein-Sieg), mit 92,2 Prozent gewählt.

Wilfried Bergerhoff (SPD), Landtagsabgeordneter, ist mit der höchsten Auszeichnung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes geehrt worden. Aus der Hand des Präsidenten des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, **Dr. Karlheinz Bentele**, hat Bergerhoff die Dr. Johann-Christian-Eberle-Medaille entgegengenommen. Auslöser der Ehrung war die langjährige Zugehörigkeit Wilfried Bergerhoffs zum Verwaltungsrat der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl. Der Politiker Bergerhoff gehört dem Wiehler Stadtrat seit 1972 an. Seit 1983 steht er ihm als 1. Bürgermeister vor.

Friedel Neuber, Vorstandsvorsitzender der Westdeutschen Landesbank (WestLB), der als SPD-Abgeordneter von 1962 bis 1975 dem Landtag und in der sechsten und siebten Wahlperiode zeitweise auch dem Fraktionsvorstand angehörte, wird von der Gerhard-Mercator-Universität/Gesamthochschule in Duisburg mit dem Grad eines Doktors der Philosophie ehrenhalber ausgezeichnet. Neuber habe einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau des Studienschwerpunktes Verkehr und Logistik an der Universität geleistet, hieß es in der Begründung.

LANDTAG INTERN

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Ulrich Schmidt.

Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 101143, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Eckhard Hohlwein (Chefredakteur), Jürgen Knepper (Redakteur), Maria Mester-Grüner (Redakteurin), Telefon: (02 11) 8 84 23 03, 8 84 23 04 und 8 84 25 45, T-Online: *56801#, FAX 8 84 30 22

Ständiger Berater des Herausgebers für „Landtag intern“: Friedhelm Geraedts, Pressesprecher des Landtags

Redaktionsbeirat Birgit Fischer MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin, Heinz Hardt MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Ute Koczy (GRÜNE), Mitglied des Fraktionsvorstands; Hans-Peter Thelen (SPD), Pressereferent; Joachim Ludewig (CDU), Pressesprecher; Sabine Lauxen (GRÜNE), Pressesprecherin

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Herstellung und Versand: Triltsch Druck und Verlag, Düsseldorf, Vertrieb Telefon (02 11) 3 86 36 26
ISSN 0934-9154

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Porträt der Woche



Heinz-Helmich van Schewick (CDU)

Seine Wiege stand im thüringischen Sonneberg, und es war das Kriegsjahr 1940. Knapp fünf Jahre später floh Heinz-Helmich van Schewicks Mutter mit den beiden Söhnen vor der anstürmenden sowjetischen Armee zunächst nach Höxter, später fanden sie im niederrheinischen Goch eine Bleibe. Wie viele Flüchtlinge in jenen Jahren lebten sie in Baracken, „und ich lief in geschenkter Kleidung herum“, erinnert sich der heutige CDU-Landtagsabgeordnete aus Bonn. Diese Zeit habe ihn nach eigenem Bekunden sehr geprägt.

Bergauf ging es, als der Vater aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte und er später als Astronom an die Bonner Universität berufen wurde. Heinz-Helmich van Schewick besuchte das Aloysius-Kolleg der Jesuiten in Bad Godesberg, und unmittelbar nach dem Abitur absolvierte er den Wehrdienst. Während seines Studiums in Psychologie und Kunstgeschichte in Bonn und Köln nahm er an mehreren Wehrübungen teil und brachte es inzwischen zum Oberstleutnant der Reserve.

Die Psychologie hatte es dem Bonner Studenten angetan, weil „meine Kontaktfreude es mir ermöglicht, mich mit dem Gesprächspartner zu identifizieren“. Der gebürtige Thüringer studierte bei damals namhaften Psychologen, und sogleich nach dem Diplom-Examen wurde er in die Bonner Zweigstelle des Nürnberger Instituts für Marktforschung berufen, das der bekannte Sozialpsychologe Professor Bergler leitete. Nach etlichen Jahren erfolgreichen Wirkens gründete der Parlamentarier eine eigene psychologische Praxis in Bonn.

Vom Elternhaus geprägt, trat Heinz-Helmich van Schewick 1964 in die CDU ein, nachdem er zuvor schon lange ihrer Nachwuchsorganisation, der Jungen Union, angehörte. Heute ist er Vorsitzender des Ortsverbandes Bonn-Nord. Bereits seit 1975 Mitglied des Bonner Stadtrates, liegen die Schwerpunkte seiner kommunalen Tätigkeit in den Bereichen Sport und Kultur.

Das ist kein Zufall, ist der Abgeordnete doch seit jungen Jahren ein begeisterter Fußballer und spielte mehrere Jahre in der Jugendmannschaft des SC Bonn und war später ihr Betreuer.

13 Jahre lang, bis 1995, leitete er als Vorsitzender diesen bekannten Sportverein. Die „Nähe“ zum runden Leder aber sucht der Christdemokrat nach wie vor: Er gehört dem Fußballverein des Landtages an.

Als Heinz-Helmich van Schewick 1985 zum ersten Mal ins Düsseldorfer Landesparlament zog, berief ihn seine Fraktion in den Sport- sowie den Haushalts- und Finanzausschuß. Heute gehört er neben dem Sport- auch dem Verkehrsausschuß an.

Für den Abgeordneten hat der Sport einen hohen sozialen Wert, weil er, ähnlich wie die Kirchen, den Menschen zur Achtung und Verantwortung gegenüber dem Nächsten verpflichtet. Sein Engagement gilt daher den Vereinen, die in ihrer gesellschaftspolitischen Aufgabe unterstützt werden sollten.

Im Verkehrsausschuß tritt der Parlamentarier für eine größere Mobilität auch unter umweltverträglichen Gesichtspunkten ein. Aktuell plädiert er für den Ausbau der ICE-Strecken und günstige Verbindungen zwischen den beiden Flughäfen Düsseldorf und Köln. Entspannung von Beruf und Politik findet der Psychologe in der Musik. Der Radius seines Interesses ist groß: von der klassischen Musik, von Beethoven und Schubert bis zum Rocksänger Joe Cocker. Und wer zufällig einem Radler in dunklem Anzug begegnet, der zu irgendeiner Feierlichkeit strebt, es könnte Heinz-Helmich van Schewick sein...

Jochen Jurretko

(Das namentlich gekennzeichnete „Porträt der Woche“ ist Text eines jeweiligen Gastautors und muß nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen)